

	<p>Objekt: Coß Adam Ries (Faksimile)</p> <p>Museum: Adam-Ries-Museum Johannisgasse 23 09456 Annaberg-Buchholz +49(0)3733 22186 info@adam-ries-museum.de</p> <p>Sammlung: Rechenbücher und mathematische Schriften der Frühen Neuzeit</p> <p>Inventarnummer: ARM-1040-003</p>
--	--

Beschreibung

In Leinen gebundenes Buch (Faksimile) mit originalhandschriftlichen Manuskripten zur Coß von Adam Ries.

Adam Riesens Coß, entgegen den damaligen Gepflogenheiten nicht in Latein, sondern in Deutsch verfasst, stellt ein Bindeglied zwischen der mittelalterlichen beschreibenden Algebra und der heute bekannten analytischen Algebra dar. Sein Manuskript konnte Adam Ries jedoch nie zum Druck bringen; er gab es an seine Söhne weiter. Auch diese konnten den Druck nicht bewerkstelligen. Nach verschiedenen Irrwegen kam das Manuskript 1956 nach Annaberg-Buchholz. Auf Initiative des Adam-Ries-Bundes wurde 1992 eine Faksimile-Ausgabe des 534 Seiten umfassenden Werkes herausgegeben.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Pappe, Leinen /gedruckt
Maße: H x B x T: : 33 x 23 x 5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1992
	wer	Adam-Ries-Bund
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	1524
	wer	Adam Ries (1492-1559)
	wo	Annaberg
Restauriert	wann	1995
	wer	

Schlagworte

- Algebra
- Buch
- Faksimile
- Gleichungslehre

Literatur

- Gebhardt, Rainer (Hrsg.) (2008): Schatzkammer der Rechenkunst. Historische Rechenbücher im Adam-Ries-Museum Annaberg-Buchholz.. Annaberg-Buchholz